Historische Gebäude in der Innenstadt

Bopparder Straße

Nr. 11 **Haus Bretz**, 1808
Ehemaliges Schaffnereigebäude und Domizil des ersten Landrates des Kreises Simmern.

Am Stadtgraben

Wallgraben
Wichtiger Teil der Stadtbefestigung, ehemals wasserführend.

Marktstraße

Nr. 4 Wohn- und Geschäftshaus, 1755
„Haus Maull“, im Keller ist das Gewölbe des vorderen Stadttores zu sehen.

Nr. 14 Wohn- und Geschäftshaus, 1780
„Thurn- und Taxis’sche Posthalterei“

Nr. 16 Wohn- und Geschäftshaus, 1820
„Haus Colditz“, Jugendstilfassade

Nr. 22 Wohn- und Geschäftshaus, 1723
Ehemaliger Scharfensteiner Hof

Nr. 17 Wohn- und Geschäftshaus nach 1689
Ehemaliges Gasthaus „Zum Schwan“

Schloßstraße

Nr. 19 Badische Kellerey, 1670
Ehemaliger Sitz des badischen Steuereinnehmers

Nr. 15 Zehntscheune, 1774
Ehemaliger Badischer Kellereispeicherbau, heute Galerie Bauer

Kath. Pfarrkirche, 1899
„Kreuzauffindung“

Nr. 11 Sponheimer Amtshaus, 1691
heute katholisches Pfarrhaus

Burgruine Sponheim, 1226
Das „Haus der regionalen Geschichte“ auf der Unterburg gibt Einblicke in die wechselhafte Geschichte von den Kelten & Römern über das Mittelalter bis zum Wettrüsten von Ost & West im Kalten Krieg. Ganzjährig begehbar, Führungen sind buchbar.

Burgweg

Nr. 8 Gehaichnis, ca. 1845
Ehemalige katholische Volksschule

Nr. 10 Wohnhaus, um 1700
Ehemaliges katholisches Pfarrhaus

Kirchstraße

Nr. 13-15 Wohnhaus, nach 1689
Geburtshaus von Keltenforscher Heinrich Zimmer

Nr. 17 Wohnhaus, 1708
Friedrich Back, Kirchenhistoriker

Ev. Pfarrkirche, erbaut nach 1318
Figuren-Epitaphe und Grabmäler der in Kastellaun residierenden sponheimischen Grafenfamilie

Jüdische Stolpersteine

Im Jahr 2009 wurden 10x10 cm große „Stolpersteine“ zur Erinnerung an die jüdischen Mitbürger von Kastellaun in die Bürgersteige in der Zeller- und Marktstraße, im Hasental sowie im Spesenrother Weg eingelassen.

Noch mehr Tipps und Informationen finden Sie in der Broschüre „Freizeittipps für Gäste“

Burg und Stadt Kastellaun

1226 – Erste urkundliche Erwähnung von “Kestilun”. Die Burg gehört den Grafen von Sponheim.

1301 – Die Burg wird Residenz von Simon II. von Sponheim und seiner Frau Elisabeth.

1305 – Simon der II. verleiht Kastellaun städtische Freiheiten und Rechte.

1309 – König Heinrich der VII. verleiht das Marktrecht, das die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt wesentlich prägte.

1321 – Belagerung von Burg und Stadt Kastellaun durch den Trierer Erzbischof Balduin von Luxemburg. Balduin baut die Burg Balduinseck bei Buch 1325.

1340 – Walram von Sponheim verläßt Kastellaun und geht nach Bad Kreuznach. Auf der Burg leben bis 1594 verschiedene Amtmänner, die die Interessen wechselnder Gemeinherren vertreten (Grafen von Sponheim, Markgrafschaft Baden, Grafschaft Veldenz, Pfalzgrafschaft Simmern und Zweibrücken).

1594 – Markgraf Eduard Fortunatus wird aus Baden-Baden vertrieben und nimmt Zuflucht auf der Burg, die erneut Residenz wird.

1618 – 1648 – Im Zuge des Dreißigjährigen Krieges besetzen Spanier, Schweden, Lothringer, Hessen und Franzosen die Stadt. Große Pestepidemien wüten.

1689 – Zerstörung der Burg und der Stadt durch die Truppen Ludwigs XIV. im Pfälzischen Erbfolgekrieg.

1776 – Ende der Gemeinherrschaft - Amt und Stadt Kastellaun fallen an Pfalz-Zweibrücken.

1794 – Französische Revolutionstruppen erobern das linksrheinische Gebiet und Kastellaun wird französisch.

1815 – Kastellaun wird Teil der preußischen Rheinprovinz.

1820 – Die Burg wird Privatbesitz.

1884 – Die Stadt kauft das Gelände und führt erste Sicherungsmaßnahmen auf dem Burgberg durch.

1969 – Wiederverleihung der Stadtrechte.

1990 – 1993 - Burgberg und Gemäuer werden grundlegend saniert und renoviert.

1997 – Bau des Mehrzweckgebäudes auf der Unterburg.

2007 – Einweihung des Hauses der regionalen Geschichte auf der Unterburg mit einem Informations- und Dokumentationszentrum zu Kelten und Römern, dem Mittelalter und des Kalten Krieges zwischen Ost und West.

Historischer Innenstadtplan

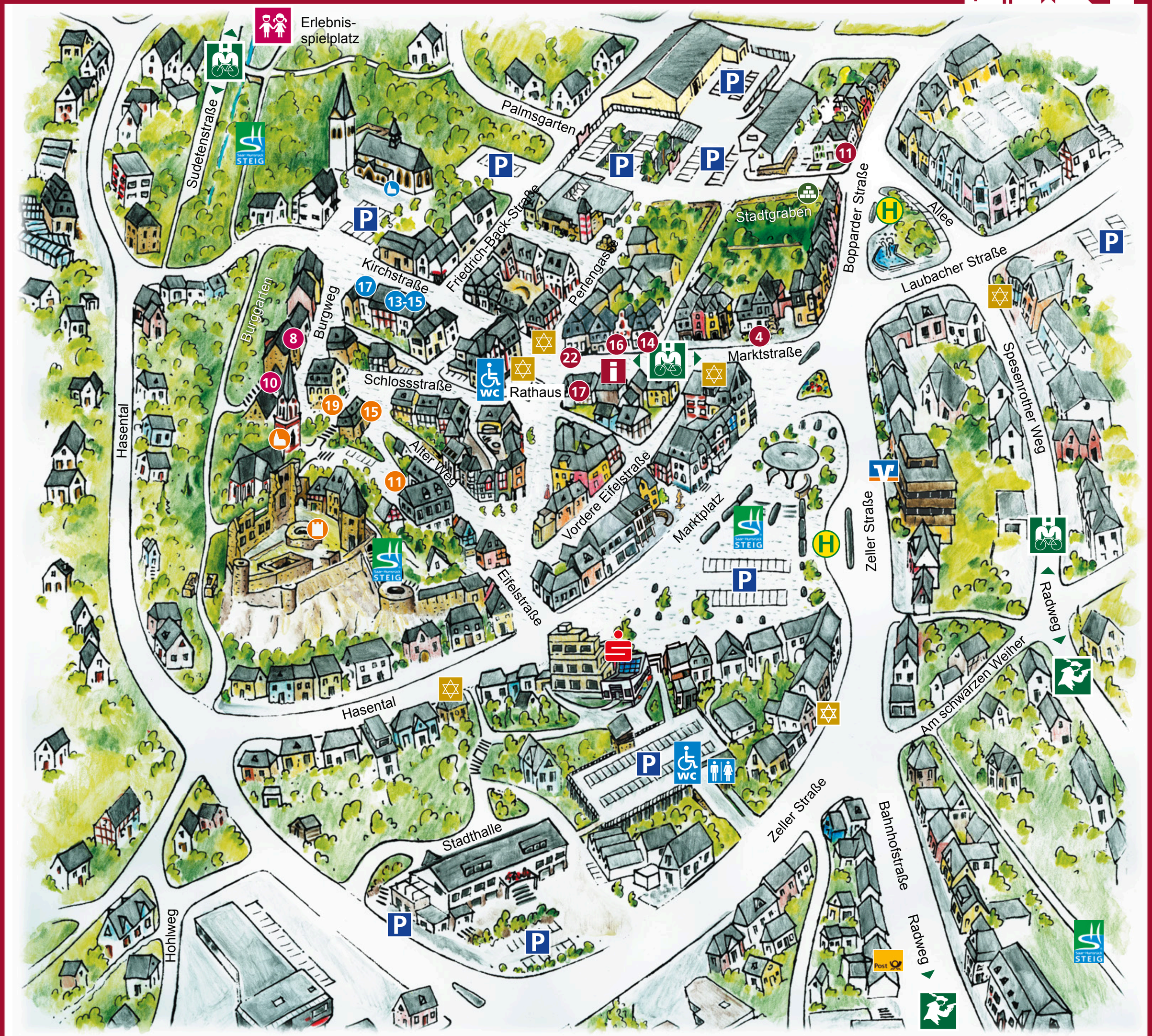
KASTELLAUN
FERIENREGION IM HUNSRÜCK

So kommen Sie nach Kastellaun

05.18 | 5.0 | fa | agentur-etcetera.de | Fotos: agentur etcetera, Eike Dubois

KASTELLAUN
FERIENREGION IM HUNSRÜCK

Tourist-Information
Ferienregion Kastellaun
Marktstraße 16 · 56288 Kastellaun
Telefon 06762 401873 oder 401698
Telefax 06762 401872
info@kastellaun.com · www.kastellaun.de
www.facebook.com/Kastellaun

Servicezeiten:
Mai – Oktober
Mo.-Fr. 09:00-17:00 Uhr
Sa. 09:30-13:00 Uhr
November – April
Mo.-Do. 09:00-17:00 Uhr
Fr. 09:00-13:00 Uhr

Historischer Stadtplan Kastellaun – Innenstadt